

[Ukrainische Durchschnittslöhne blieben 2020 umgerechnet in Euro trotz Abwertung und Wirtschaftskrise über Vorjahresniveau](#)

30.01.2021

Trotz Coronavirus-Epidemie bedingter Wirtschaftskrise sind die ukrainischen Durchschnittslöhne den Angaben des Statistikamts nach im Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut kräftig um 16 Prozent oder 1.915 Hrywnja auf 14.179 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienen die Ukrainer brutto damit durchschnittlich etwa 408 Euro. Aufgrund der vor allem durch die Dollarschwäche hervorgerufenen Abwertung waren das rund 56 Euro weniger als im Dezember 2019. Infolge der relativ geringen Inflation stiegen die Reallöhne den Statistikern zufolge dennoch um 10,1 Prozent. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 328 Euro.

Trotz Coronavirus-Epidemie bedingter Wirtschaftskrise sind die ukrainischen Durchschnittslöhne den Angaben des Statistikamts nach im Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut kräftig um 16 Prozent oder 1.915 Hrywnja auf 14.179 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienen die Ukrainer brutto damit durchschnittlich etwa 408 Euro. Aufgrund der vor allem durch die Dollarschwäche hervorgerufenen Abwertung waren das rund 56 Euro weniger als im Dezember 2019. Infolge der relativ geringen Inflation stiegen die Reallöhne den Statistikern zufolge dennoch um 10,1 Prozent. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 328 Euro.

Regional betrachtet haben weiterhin die Einwohner der Hauptstadt Kiew die höchsten Einkommen mit etwa 627 Euro im Monat. Mit großem Abstand folgen die von der Regierung kontrollierten Teile des Industrie- und Bergbaugebiets Donezk mit etwa 423 Euro, das Gebiet Mykolajiw am Schwarzen Meer mit etwa 420 Euro und die Umgebung der Hauptstadt mit etwas mehr als 411 Euro. Schlusslichter sind die südukrainische Region Cherson mit rund 333 Euro, das zentralukrainische Gebiet Kirowohrad mit rund 328 Euro und das nordukrainische Tschernihiw mit Durchschnittslöhnen von rund 314 Euro. Die Dezemberlöhne sind jedoch wegen Weihnachtsgeldern und Jahresendprämien in der Regel um einiges höher als in den übrigen Monaten des Jahres.

Zu Beginn des vergangenen Jahres war der Mindestlohn erneut kräftig um 550 Hrywnja auf 4.723 Hrywnja oder heute etwa 139 Euro gestiegen. Dem folgten Mindestlohn erhöhungen am 1. September auf 5000 Hrywnja und zum 1. Januar 2021 auf 6.000 Hrywnja. Aktuell liegt damit der Mindestlohn in Euro gerechnet mit 176 Euro wieder etwas über dem Niveau in Euro, das am 1. Januar 2020 galt. Nach Steuern verbleiben damit etwa 142 Euro zum Leben. Der Medianlohn soll im Oktober bei etwa 12.000 Hrywnja gelegen haben. 50 Prozent der abhängig Beschäftigten hätten demnach weniger als 12.000 Hrywnja oder rund 350 Euro im Monat verdient.

Branchenbezogen wurden die höchsten Gehälter im Finanz- und Versicherungsbereich mit durchschnittlichen 22.843 Hrywnja oder umgerechnet 672 Euro erzielt. Überdurchschnittlich verdient wurde auch in der Informations- und Telekommunikationsbranche mit 22.606 Hrywnja (665 Euro). Die Entlohnung für wissenschaftliche und technische Tätigkeiten lag im Schnitt bei 22.381 Hrywnja (658 Euro). Arbeit in der Staatsverwaltung und der Verteidigung brachte durchschnittlich 22.637 Hrywnja (666 Euro) ein. Unterdurchschnittlich wurden Arbeiten auf dem Bau mit 11.565 Hrywnja (340 Euro) und in der Landwirtschaft mit 10.841 Hrywnja (319 Euro) entlohnt. Schlechter als der Durchschnitt bezahlt waren auch Tätigkeiten im Bildungsbereich mit 11.632 Hrywnja (342 Euro) und im Gesundheitswesen mit 12.833 Hrywnja (377 Euro). Im Gesundheitswesen gab es allerdings im Jahresvergleich die höchsten Lohnsteigerungen. In der Coronavirus-Epidemie stiegen in dem Bereich die Löhne um mehr als 50 Prozent. Die einzige Branche, in der die Löhne sanken, war der Hotel- und Restaurantbereich. Hier verdienten die Festangestellten in Hrywnja sechs Prozent weniger als im Vorjahr.

Den Statistikern zufolge stiegen die Reallöhne im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10,1 Prozent. Im Verlauf des Jahres 2019 hatten die Ukrainer der Behörde zufolge 11,3 Prozent, 2018 12,5 Prozent, 2017 19,1 Prozent und 2016 9,0 Prozent real mehr in der Tasche. 2014 waren die Reallöhne noch im Jahresvergleich um 6,5 Prozent und 2015 um 20,2 Prozent zurückgegangen. Dennoch haben die Ukrainer der Statistik nach seit dem Jahreswechsel 2018/2019 real höhere Löhne als vor dem Maidanprotesten 2013/2014. [2020 stieg die Inflationsrate wieder leicht auf 5,0 Prozent an.](#) Schätzungen zufolge lag der Schattensektor, in dem viele

statistisch nicht erfasste Einkommen erzielt werden, 2020 bei nur etwa 24 Prozent. In der Regel wird aber von höheren Werten ausgegangen.

Der Hrywnjaaufwertung von 2019 folgte eine Abwertung im vergangenen Jahr. Kostete der Euro zum 1. Januar 2020 nur 26,42 Hrywnja, so stieg der Kurs bis zum 1. Januar 2021 auf 34,74 Hrywnja. Eine Abwertung um über 31 Prozent. Gegenüber dem US-Dollar war der Wertverfall nicht ganz so stark. Von einem Kurs von 23,69 Hrywnja für einen US-Dollar am 1. Januar 2020 fiel die ukrainische Landeswährung zum 1. Januar 2021 auf 28,27 Hrywnja für einen US-Dollar. Damit war der US-Dollar 19 Prozent teurer als ein Jahr zuvor. Ukrainer haben so theoretisch im Schnitt im Dezember mit 501 US-Dollar etwa 16 US-Dollar brutto weniger verdient als ein Jahr zuvor.

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja und Euro nach Regionen

Gebiet	Hrywnja	Euro	prozentualer Anstieg zum Dezember 2019	Prozent vom Durchschnitt
¹ nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete				
Stadt Kiew	21.812	627,87	116	154
Donezk ¹	14.720	423,71	112	104
Mykolajiw	14.605	420,42	114	103
Gebiet Kiew	14.300	411,63	108	101
Ukraine	14.179	408,15	116	100
Riwne	14.088	405,52	122	99
Saporischschja	13.620	392,07	111	96
Dnipropetrowsk	13.163	378,91	109	93
Transkarpatien	13.106	377,26	119	92
Chmelnyzkyj	12.951	372,80	119	91
Luhansk ¹	12.765	367,45	125	90
Poltawa	12.711	365,89	117	90
Odessa	12.553	361,35	113	89
Lwiw	12.518	360,33	120	88
Winnyzja	12.251	352,66	115	86
Iwano-Frankiwsk	12.088	347,95	126	85
Sumy	11.974	344,68	123	85
Charkiw	11.969	344,53	115	84
Ternopil	11.945	343,86	124	84
Tscherniwzi	11.853	341,20	123	84
Schytomyr	11.806	339,83	120	83
Tscherkassy	11.646	335,25	116	82
Wolhynien	11.625	334,63	113	82
Cherson	11.586	333,51	118	82
Kirowohrad	11.392	327,92	121	80
Tschernihiw	10.921	314,37	123	77

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja von Januar 2002 bis Dezember 2020

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	320	328	354	355	358	377	398	390	391	397	395	442
2003	400	391	415	422	439	476	489	479	498	498	489	550
2004	499	510	545	547	554	601	607	604	630	636	644	703
2005	640	666	722	733	764	823	837	831	856	882	896	1.019
2006	864	904	986	984	1.002	1.063	1.078	1.073	1.086	1.088	1.103	1.277
2007	1.112	1.142	1.230	1.224	1.277	1.368	1.421	1.398	1.426	1.475	1.485	1.675
2008	1.521	1.633	1.702	1.735	1.774	1.883	1.930	1.872	1.916	1.917	1.823	2.001
2009	1.665	1.723	1.818	1.845	1.851	1.980	2.008	1.919	1.964	1.950	1.955	2.233
2010	1.916	1.955	2.109	2.107	2.201	2.373	2.367	2.280	2.349	2.322	2.353	2.629
2011	2.297	2.338	2.531	2.533	2.573	2.708	2.749	2.694	2.737	2.729	2.727	3.054
2012	2.722	2.799	2.923	2.942	3.015	3.109	3.151	3.073	3.064	3.110	3.098	3.377

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2013	3.000	3.044	3.212	3.233	3.253	3.380	3.429	3.304	3.261	3.283	3.268	3.619
2014	3.167	3.209	3.415	3.432	3.430	3.601	3.537	3.370	3.481	3.509	3.534	4.012
2015	3.455	3.633	3.863	3.998	4.042	4.299	4.390	4.205	4.343	4.532	4.498	5.230
2016	4.362	4.585	4.920	4.895	4.984	5.337	5.347	5.202	5.358	5.350	5.406	6.475
2017	6.008	6.209	6.752	6.659	6.840	7.360	7.339	7.114	7.351	7.377	7.479	8.777
2018	7.711	7.828	8.382	8.480	8.725	9.141	9.170	8.977	9.042	9.218	9.161	10.573
2019	9.223	9.429	10.237	10.269	10.239	10.783	10.971	10.537	10.687	10.727	10.679	12.264
2020	10.727	10.847	11.446	10.430	10.542	11.579	11.804	11.446	11.998	12.174	11.987	14.179

Nominale Durchschnittslöhne in Euro zum Zentralbankkurs von Januar 2002 bis Dezember 2020

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	69,79	71,39	76,41	74,14	71,73	71,45	76,36	74,53	74,43	75,60	75,19	79,51
2003	69,45	68,02	71,49	71,18	69,67	78,23	81,12	82,25	80,20	80,42	76,54	81,82
2004	75,68	77,06	83,67	86,07	85,11	93,01	95,01	93,93	95,78	94,13	91,33	100,32
2005	92,76	94,91	105,47	112,13	122,74	134,66	137,13	134,91	140,76	145,28	150,85	170,76
2006	141,33	150,85	161,41	155,47	154,33	165,67	167,33	165,35	169,96	168,90	165,60	192,01
2007	169,98	171,17	182,88	177,66	187,97	201,59	205,29	202,53	199,15	202,17	199,21	225,76
2008	202,55	213,20	213,15	221,08	235,76	246,59	255,77	262,15	275,56	259,59	208,27	184,33
2009	168,72	176,97	177,42	180,50	172,34	183,35	184,47	168,31	167,57	164,84	162,92	195,04
2010	171,51	180,31	197,43	199,65	225,66	244,62	230,19	227,99	217,59	211,82	228,05	248,65
2011	211,25	212,99	223,81	214,00	224,38	235,04	241,84	233,89	254,24	244,35	254,37	296,56
2012	258,57	260,70	273,98	278,34	304,14	311,74	320,92	304,86	296,47	299,46	298,47	320,48
2013	277,00	290,07	313,82	309,42	312,92	324,49	323,16	312,32	302,10	301,10	300,39	327,76
2014	293,15	239,52	225,20	217,18	212,23	223,71	220,98	194,86	213,54	216,34	188,03	208,60
2015	189,27	120,34	153,10	168,69	174,75	182,91	189,47	171,95	182,04	178,90	177,54	204,63
2016	156,31	155,42	164,83	171,11	177,73	193,62	193,96	179,17	185,09	191,56	198,88	232,42
2017	206,29	215,70	233,72	229,37	231,69	247,83	242,05	234,14	234,27	235,97	232,43	262,04
2018	222,32	225,69	256,02	261,62	275,95	299,11	299,85	284,71	274,75	281,68	285,76	333,38
2019	289,41	307,51	334,88	346,82	342,21	362,28	393,22	377,17	405,60	387,49	403,73	464,16
2020	390,43	402,79	378,29	356,67	352,24	387,66	362,69	347,96	361,79	365,60	351,05	408,15

Quelle: [Ukrainisches Komitee für Statistik](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1885

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.